

land erworben. Ihre Entwicklung ist ein eindrucksvolles Beispiel für die Frauen und Mädchen in Westdeutschland; es zeigt, welche Kräfte den Frauen in einem Staat erwachsen, in dem die Werktätigen die Macht ausüben, in dem Ausbeutung und Entwürdigung des Menschen für immer der Vergangenheit angehören.

Wir sind auf dem richtigen Weg. Unsere Anstrengungen und Mühen haben sich gelohnt. Unser Leben ist schöner und reicher geworden. Unsere Kinder konnten noch nie soviel lernen wie heute, sie haben eine gesicherte Zukunft. Gemeinsam wollen wir diesen, unseren guten Weg mit der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft fortsetzen und eine feste sozialistische Menschengemeinschaft schaffen.

Unsere Republik ist ein bedeutender Faktor im Kampf um den Frieden und die europäische Sicherheit. Die politische Ausstrahlungskraft unseres Staates durch seine allseitige Stärkung zu erhöhen, noch enger mit der Sowjetunion, dem mächtigsten Land der Erde, zusammenzuarbeiten, ist unser gemeinsames Anliegen und - dessen sind wir gewiß - auch der feste Wille der Frauen.

Liebe Frauen und Mädchen!

In der lebhaften Aussprache zum Entwurf der Entschließung des 2. Frauenkongresses hat sich gezeigt, daß Sie sich gründlich auf die Aufgabe vorbereiten, die wir uns gemeinsam stellen: das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus zu gestalten.

So ist es schon vielen Frauen zum echten Bedürfnis geworden, schöpferisch mitzuarbeiten.

Erfolgreich ringen Hunderttausende Frauen gemeinsam mit ihren Arbeitskollegen im sozialistischen Wettbewerb zum 20. Jahrestag der Deutschen Demokratischen Republik um die Steigerung der Arbeitsproduktivität, um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes und um Weltspitzenergebnisse.

Unter den Schrittmachern und Neuerern sind zahlreiche Frauen, die mit klugen Vorschlägen dazu beitragen, modernste Technik und Technologien anzuwenden und neue Erkenntnisse der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit zu nutzen. Frauen arbeiten als Wissenschaftler, Ingenieure und Ökonomen. Sie messen ihre Fähigkeiten an den großen Aufgaben der wissenschaftlich-technischen Revolution und lernen, immer höhere Verantwortung zu tragen.

Gestiegen ist die Zahl der Frauen, die solide Kenntnisse in ihrem Beruf erwerben. Nahezu jede vierte Produktionsarbeiterin verfügt heute über